

5. Katalysator: Linkshänder & Umerziehung

Eine Naturheilärztin erkannte mich 1988 als Linkshänderin, obwohl ich als Kind auf das Handeln mit rechts umerzogen worden war; sie empfahl, mich einmal mit dieser angeborenen Veranlagung zu befassen. Zuerst verstand ich gar nicht, warum. Aber dann interessierten mich die Hintergründe der Linkshändigkeit, und ich begriff, dass die früher kulturübliche Umerziehung von Linkshändern auf rechts immer eine Benachteiligung der ursprünglichen, natürlich angelegten Gehirnorganisation bedeutet, und so Stress zur Folge hat, und ich entschied, mich selbst auf meine angeborene linke Handlungs- und rechte Gehirnhemisphärendominanz zurück zu schulen. Dies tat ich gegen den Rat sog. Fachleute, die davon abrieten, weil ihnen für diesen Schritt scheinbar damals noch der Mut fehlte.

Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Verifizieren konnte ich meine so gemachten Erfahrungen durch wissenschaftliche Forschungen, die in den vergangenen Jahrzehnten publiziert worden waren und die ich bei der ZB Med in Köln abrufen, einsehen und auch kopieren lassen konnte. Mir war bald klar, dass in der bewusst gelebten Linkshändigkeit ein noch unentdecktes Potenzial steckte, und ich begann, meine Erfahrungen an andere Erwachsene, die als Kind auf rechts umerzogen worden waren, und die sich nun ebenfalls auf ihre angeborene Gehirn- und Handlungsdominanz zurück schulen wollten, in Selbsthilfegruppen und Workshops weiter zu geben. 1996 publizierte ich die erkannten Zusammenhänge und Lösungen in dem Buch: Ulla Laufs - „wir haben zu wenig echte Linkshänder“ (Das Findbuch)¹.

> Bitte machen Sie die Alphawellen-Übungen.



Auf einer Waldlichtung schleppten sechs Männer schwer an einem Baumstamm, legten ihn vor mich hin als Geschenk und sagten:

Das ist das Neptun-Pluto-Sextil.

Die Energie fließt falsch herum.

Das hat mit den Problemen in der Welt zu tun.

Das hat mit den Linkshändern zu tun.

Das hat mit Sex, Krieg und Sekten und Gurus zu tun.

(Bitte beachtet, dass es nicht hieß, die Linkshänder seien Schuld.)

¹ das Buch ist antiquarisch noch auf dem Markt erhältlich, z. B. über amazon.de

Diese Vision wurde mir im Sommer 1991 geschenkt; damals verstand ich sie noch nicht. Ihr Empfang war jedoch begleitet von diesem wunderbaren, mir schon aus den Nahtoderfahrungen bekannten Gefühl der himmlischen bedingungslosen Liebe und sofort empfand ich eine große Stimmigkeit. Als ich dann 2003 zum ersten Mal durch das Tieftrancemedium Mira Kudris mit Ce. Ge. Jung² 2003 sprechen konnte, erkannte ich an seiner Energie, dass er zweifellos einer dieser Jenseitigen gewesen war, die mir diese Botschaft 1991 schenkten.

Dass Sex, Krieg und Sekten & Gurus mit den Problemen in der Welt zu tun haben, leuchtete mir sofort ein, also fragte ich mich, was wohl ihr gemeinsamer Nenner sei. Ich fühlte, diese Botschaft hatte ich ernst zu nehmen. Ich konnte sie nicht einfach ignorieren, nur weil ich sie nicht komplett verstand. Bücher über Astrologie lesend versuchte ich, größeres Verständnis zu entwickeln, was so nicht gelang. Deshalb entschied ich mich für eine Ausbildung zur Psychologischen Astrologin, neben der Ausbildung zur Gesundheitsberaterin, die ich im Jahr zuvor begonnen hatte. Natürlich lernte ich dadurch wieder sehr viel über mich selbst, was zuvor verborgen, nur unter- und unbewusst in mir war und wirkte.

Ein Sextil ist eine 60- Grad-Verbindung und hat eine energetische Fließrichtung von einem Planeten zum anderen. Je nachdem, wie herum die Energie fließt, und abhängig von der Wirkungsstärke der beteiligten Planeten, und deren Entfernung, sowie dem Tierkreiszeichen und dem Haus, in dem diese Planeten in einem Geburtshoroskop stehen, und wie sie aspektiert sind, wirkt ein solcher Aspekt unter- und unbewusst auf den Horoskopeigner ein. Dieses in dieser Vision benannte Neptun-Pluto-Sextil ist ein sogenannter Mehrgenerationenaspekt, der schon seit vielen Jahrzehnten in unterschiedlichen Tierkreiszeichen besteht, so dass die meisten heute lebenden Menschen dieses Sextil in ihrem Radix³ aufweisen. Das bedeutet: Sie haben mit dieser Energieumkehrung – von der ich schon berichtete, dass sie am 23.09.2017 endlich statt fand - direkt zu tun! Noch stärker wirkt dieses Neptun-Pluto-Sextil, wenn es Teil eines Yods ist, eines sog. 'Finger Gottes', woran man in der Psychologischen Astrologie eine bestimmte Art von Berufung erkennt. Ein Yod entsteht dadurch, dass entweder in der direkten oder in der indirekten Halbsumme ein weiterer Planet oder ein Asteroid oder irgend ein wichtiger Berechnungspunkt usw. steht, wodurch die Wirkung des Sextils in diesem sog. APEX-Punkt fokussiert und intensiviert wird; ist einem diese Konstellation nicht bewusst, kann es zu einem Gefühl einer Wippschaukel oder eines Wackelkontakts kommen, je nachdem, welcher Planet durch die Transite von anderen Planeten ausgelöst ist. Es heißt, ein Yod müsse zwingend gelebt werden, man komme nicht umhin, es wirke wie eine Art inneres Gesetz! Die

2 diese Schreibweise für den himmlischen Ce. Ge. Jung (zur Unterscheidung)

3 Geburtshoroskop

Freiheit liegt also darin, wie man mit dieser Veranlagung – dieser Berufung – umzugehen weiß, und wie man sie gestaltet. Bewusstheit ist dafür vonnöten. Das alles gilt natürlich auch für Menschen, die mit Psychologischer Astrologie nichts am Hut haben, die nicht wissen, dass sie ein solches Sextil bzw. Yod im Geburtshoroskop haben. Das Leben wird ihnen die entsprechenden Erfahrungen servieren, die sie zu lösen haben werden. Psychologische Astrologie ist also nur ein Instrument, eine Methode, um Einblick nehmen zu können in gewissen Veranlagungen, Fähigkeiten, Talente, Blockaden, Herausforderungen und Erschwernisse, die im Leben auftreten können, und sie ermöglicht eine Übersicht über die Potentiale, die der einzelne hat, um das, was in ihm angelegt ist, zu manifestieren, so oder so. Die Psychologische Astrologie „macht“ also gar nichts, außer die durch den Geburtsort, den Tag der Geburt und die Geburtszeit gegebene Gestirnskonstellation zu deuten aufgrund jahrtausendealter Beobachtungen und Interpretationen. Dass ein solches System in den Deutungen dann auch noch eher patriarchal gefärbt ist, liegt auf der Hand; frau/man kann neue moderne Erlebensformen entdecken und muss sich nicht sklavisch an die herkömmlichen Deutungen halten, sondern sie kreativ weiter entwickeln.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass ich bei meiner Rückschulung durch das Schreiben mit der linken Hand (ich war, wie viele andere, in Kindergarten und Schule gezwungen worden, mit rechts zu malen und zu schreiben) von Anfang an zu ganz anderen, sehr viel tiefer gehenden Inhalten – zum Beispiel als Antworten auf meine mit rechts nieder geschriebenen Fragen – fand! Ich drückte tatsächlich mit links schreibend Inhalte aus, an die ich zuvor überhaupt nicht gedacht hatte, die mir unbekannt waren, und von denen ich auch keine Ahnung hatte, dass sie in mir waren. Auch beim Schreiben mit links konnte ich die Richtigkeit der so gefundenen Inhalte dadurch überprüfen, dass ich dabei fühlte, ob stimmt, was ich schreibe.

Um den Stress der in der Kindheit durchgemachten Umerziehungserfahrung nicht wieder zu aktivieren und zu reproduzieren, schrieb ich anfangs mit links sogar nur nachts im Dunkeln, z. B. meine Träume auf, indem ich mir die Buchstaben vorstellte und sie sozusagen blind aufs Papier aufmalte; am nächsten Morgen konnte ich alles lesen.

Natürlich ging eine mit Drohung, Strafen und Liebesentzug oder Belohnungen aufgezwungene Umerziehung an den kleinen Kindern, an deren Seele und deren Geist nicht spurlos vorüber. Ich hatte einige Arbeit an mir zu leisten, um zur Selbstverständlichkeit meines spontanen Linkshänderdaseins vorzustoßen. Heute bin ich der Ansicht, die Linkshänder-Umerziehung sowie die spätere Rückschulung auf die linke Handlungs- und rechte Gehirnhemisphärendominanz waren ein Vorteil, denn diese Erfahrungen ermöglichten mir einen ganz anderen bewussten Gebrauch meines Gehirns, den ich heute keinesfalls mehr missen möchte. Wir leben in einer Phase der Menschheitsentwicklung, in der begriffen werden kann, dass der Mensch seine

beiden Hände 'at will' nutzen lernen kann – entsprechend den Aufgaben, die er gerade zu lösen hat. Dass die Fähigkeiten eines Menschen bei rechtshemisphärischer Dominanz nicht besser und schon länger erkannt wurden, mag daran liegen, dass die Masse der Forscher Rechtshänder war, bzw. gelernt hatte, im Rechtshändersystem und den damit verbundenen Werten erfolgreich zu sein – und deshalb aus ihrem eigenen Selbstverständnis heraus⁴ die anderen, positiven Fähigkeiten, die Linkshänder zusätzlich entwickeln können, bisher eher nicht begriffen werden konnten⁵. Denn die Erfahrungen, die Menschen durch die bewusste Rückschulung und das Leben der rechtshemisphärischen Dominanz machen können, übertreffen jede Möglichkeit des theoretischen Denkens!

Der Stellenwert eines Linkshänders in dieser Rechtshänderkultur war lange Zeit nicht gleichberechtigt, d. h. analog dem, wie ich es schon von den Frauen beschrieb, dass sie eigentlich in der patriarchalen Kultur Erwartungen zu erfüllen hatten und haben, die ihnen nicht wirklich entsprechen, lebt auch ein bewusster Linkshänder in einer Rechtshänderkultur unter einem gewissen Druck, wie er zu sein und zu funktionieren hat, das heißt: Es wird erwartet, dass er sich der Norm der (angeblich richtigen) Rechtshänder anzupassen hat, und seine Nichtanpassung wird ihm selbstredend als Unfähigkeit angelastet – auch wenn er sich ganz bewusst und absichtlich nicht weiter einem ihn krank machenden System anpasst, was ja ein Zeichen seiner Intelligenz ist!

Von einem Kind ist eine solche Zivilcourage natürlich kaum zu erwarten, um so mehr ja die Umerziehungsdressur im Handeln und im Denken schon sehr früh, in der frühen Kindheit einsetzt, und das Folgen der Norm des üblichen Denkens auch in den Schulen mit Noten bewertet wird.

Linkshänder sollten nicht dazu gebracht werden, ihre starke linke Veranlagung zu unterdrücken, denn das schädigt sie. Für erwachsene, als Kind auf rechts umerzogene Linkshänder besteht die Möglichkeit der bewussten Rückschulung; jeder hat die Freiheit, aus sich selbst heraus kreativ im Jetzt für sich die beste Lösung zu entwickeln. Dafür braucht es bewusste Präsenz und weniger Herdeninstinkt – was aber sowieso die einzig sinnvolle Herangehensweise ans Leben ist.

Ein ganz anderer Aspekt der Linkshänder-Umerziehung ist, dass sie beim Linkshänder, der als Kind lernte, rechtshändig zu agieren, ein unbewusstes Selbstunterdrückungsmuster etablierte, das langfristige Folgen hat, auch die Folge, dass die umerzogenen Linkshänder so über das kollektive Bewusstsein ein Motor waren (und noch sind) für die Anpassungs- und Selbstunterdrückungstendenzen aller Menschen ... Die daraus bisher entstandenen Probleme sind in der Gesellschaft noch gar nicht wirklich bewusst geworden.

4 'richtig zu sein' bzw. zu den 'Richtigen' zu gehören

5 Ganz sicher hat dabei auch eine unbewusste Identifikation mit dem im Patriarchat höher bewerteten Rechtshändersystem mitgespielt. Das Matriarchat soll linkshändig gewesen sein.

Nur was uns bewusst ist können wir ändern.

Als ein Beispiel für solche noch weithin unbewussten Auswirkungen einer Umerziehung möchte ich die Aussage eines sehr bekannten deutschen Kardiologen anführen (er war selbst gelassener Linkshänder), der mir sagte, meine angeborene Herzklappenproblematik wäre nicht akut geworden, wenn ich als Kind nicht auf rechts umerzogen worden wäre.

Bei meinen langjährigen Versuchen, bei den Verantwortungsträgern innerhalb der Strukturen, z. B. bei Politikern, Lehrern, Pfarrern, Ärzten, usw., aber auch in der Bevölkerung durch Vorträge, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, TV- und Radio-Auftritte mehr Bewusstheit für die Problematik und die Folgen der Umerziehung von Linkshändern zu erreichen, erlebte ich auch immer wieder, dass umerzogene Linkshänder nichts von ihrer Linkshändigkeit wissen, oder wissen wollen ... Grund dafür schienen mir die verdrängten traumatischen Erfahrungen bei ihrer Umerziehung gewesen zu sein, die unbewusst eine Blockade verursachten, und dieser unbewusste Wunsch, zu den Richtigen gehören zu wollen ... bzw. sich mit ihnen zu identifizieren.

> Bitte machen Sie die Alphawellen-Übungen.

Wie relativ alle diese irdischen Betrachtungen sind, mögen Sie jetzt an dem erkennen, was mir Mira Kudris in einer Halbtrancesitzung mit meinem Seelenführer mitteilte:

Beim Linkshänderthema geht es darum, die Erde richtig zu bearbeiten. Von einem ganz übergeordneten Standpunkt ist es eigentlich jetzt, in diesem Zyklus, eine Synchronizität einer Entwicklung der Gesellschaft, dass das Linkshänderthema eine tragische Komponente ist, aber vom Kosmischen her hat das Linkshänderthema mit dem Thema ‚Verwirklichung‘ etwas zu tun. Eben grundlegend im Leben etwas zu bewirken, eine Veränderung zu bewirken, eine Schaufel in die Erde zu tun. Und er sagt, und das kann ich jetzt vielleicht nicht ganz so präzise ausarbeiten. Wenn Du ihn jetzt fragst nach dem Thema, dann wirft er die Schaufel von einer Hand in die andere und sagt: Ganz viel Aggression hat damit zu tun, dass man glaubt, wenn man unterdrückt wird mit der richtigen, kräftigen Hand die Schaufel reinzudrücken, dass man es nicht schafft. Und man gibt sozusagen den letzten Mut auf. Und das sei richtig: Man müsse darum kämpfen, es mit der richtigen Hand zu machen! Aber man solle sich nicht täuschen in der zyklischen Aufgabe, in der karmischen Situation, er meint, das ist karmisch auch, Linkshändigkeit, und Richtig und Falsch vom Übergeordneten gibt es nicht. Es gibt auch Kulturen, die haben von rechts nach links geschrieben⁶, wo alle auch mit der linken Hand geschrieben haben.

⁶ Das soll z. B. im Matriarchat so gewesen sein, das ja angeblich eine sehr viel friedfertigeren Ära gewesen ist

*Und das Jonglieren mit der Schaufel, das bedeutet auch: **Jongliere mit der Schaufel, dann synchronisierst du deine Gehirnhälften.** Also übersetzt bedeutet das: Erhebe dich über die Erde! Obwohl die Erde das Mittel ist, über das karmisch die Linkshändigkeit – was sehr viel vielleicht auch mit spiritueller Oberflächlichkeit zu tun hat, oder einem Verfall in irgend ein Dogma, oder so was - das soll behoben werden! Das ist der Schmerz und das Leiden damit. Und die Menschen, die mit ihrer (richtigen) Hand schreiben dürfen, haben einen Vorteil, natürlich, sie müssen aber auch, und das sagt er, sehr viel mehr schuften als andere, um ihre Erfolge zu erringen. Und das sei für sie wichtig, das würde ihnen Erdung geben, aber auch Demut, die sie nicht hatten. Also es sei eine Mischung aus Unterdrückung und Leistungswille.
(...) Also, er sagt noch, Linkshändigkeit haben ganz oft auch hochspirituell entwickelte Menschen, die das Handicap haben, aus der Isolation wieder zurück in der Gesellschaft etwas zu installieren ...*

*Wie können Sie mit diesem Thema nun umgehen, wenn es Sie betrifft? Hören Sie auf Ihre Seele! Achten Sie auf die Synchronizitäten, die Zeichen am Wegesrand, die Sie zu leiten vermögen. Achten Sie auf Ihre Intuitionen, Eingaben, Ideen, auf die Träume, die Sie haben, und ob sie in irgend einer Form mit dieser Fragestellung zu tun haben. Es gibt keine allgemeingültige Regel. Außer der, dass Sie für all das Ihre Alphawellen benötigen.
Wir sind frei, kreativ aus unserem Leben das zu machen, was uns und seiner Seele und dem darin enthaltenen Plan am meisten entspricht.*

Kleine Ursache - große Wirkung, der Flügelschlag eines Schmetterlings ...

Mit diesem Satz, der mir zur Problematik der Umerziehung der Linkshänder aus meiner höchsten Quelle zu kam, soll an den Schmetterlingseffekt⁷ als Phänomen der nichtlinearen Dynamik erinnert sein, und an die Unmöglichkeit einer Vorhersage, welche langfristigen Folgen schon eine kleine Veränderung haben kann. Wie sollte also ein derart massiver Eingriff in natürliche, biologisch vorgegebene Handlungs- und Denkabläufe bei einem großen Teil der Menschheit und seit langer Zeit, wie ihn die Umerziehung der Linkshänder auf rechts darstellte, ohne Folgen geblieben sein? Folgenlos war die Umerziehung weder für den einzelnen Linkshänder, noch für sein Leben, noch für seine Beziehungen, noch für sein Karma, noch für die gesamte Gesellschaft, die Menschheit, die Erde, ja womöglich hatte sie energetische Auswirkungen bis in den Kosmos. Die Vision vom Neptun-Pluto-Sextil legt genau das ja nahe, und diese am 23.09.2017 erfolgte Umkehrung des Energieflusses wird uns in der Zukunft zeigen, was da noch alles mit zusammen hängt.

7: 'Does the flap of a butterfly's wing in Brazil set off a tornado in Texas?'

Tatsächlich können wir diese Chaos-Theorie auch 'andersrum' denken, zumal ja 'andersrum' die Spezialität von LinkshänderInnen ist: Die bewusste Rückschulung im Fühlen, Denken und Handeln von nur ein paar LinkshänderInnen und Linkshändern hier - kann woanders ... ja was wohl? Ein Mann in Amerika⁸ hat Linkshänder-Zusammenhänge gechannelt und an eine große Zuhörerschaft weiter gegeben, d. h. die Informationen darüber wurden ihm also von 'oben', von Jenseitigen, durchgegeben. Ist doch sehr praktisch – dieses Geben und Nehmen des Himmels mit der Erde!

Jeder Mensch ist ein Künstler.

Joseph Beuys